

# "Die Kunst, einen Gong zu spielen"

In seinem neuen Buch gibt Johannes Oehlmann in der ihm eigenen bodenständig unprätentiösen, sorgfältigen, ernsthaften und humorvollen Art Anleitung, damit aus dem Schlagen, der Berührung des Gongs mit dem Schlegel, dem Erkunden des Instruments, Kunst werden kann, die u. U. sehr besondere Momente erleben lässt.

Profundes Wissen erzeugt nicht notwendigerweise Ehrfurcht, sondern Ernsthaftigkeit im gleichwohl spielerischen Umgang mit der Materie.

Dazu kommen ausgesprochen schöne Fotos, die viel mitteilen über die Atmosphäre, in der Gongspiel stattfinden kann.

Manche Gongs sind echte Kunstwerke und verdienen entsprechende Behandlung.

Es gibt sie weltweit in praktisch allen Kulturen, als Ritualinstrumente, schamanische Unterstützer, Signalvermittler, Kultgeräte, Meditationsbegleiter, Heilungshelfer.

Und selbst wenn sie noch so einfach daherkommen, können sie Rhythmus geben, dazu dienen, in Trance zu führen, zu trösten oder einfach Herz und Sinne erfreuen.

Alle, die je einen Workshop bei Johannes erlebt haben oder dies noch vorhaben, und selbstverständlich auch jene anderen, die sich mit Gongs beschäftigen möchten, werden von diesem Buch begeistert sein.

ISBN 9783897971004

2017

Verlag Edition Humanistische Psychologie

Rezension: Christiane Schweizer